

Inhaltsverzeichnis

1 Eine tägliche Herausforderung im Büroalltag: Die elektronische Rechnung	1
2 Wichtige Definitionen	3
3 Der Vorsteuerabzug im Rahmen des Umsatzsteuersystems im Inland	5
4 Papierrechnung oder elektronische Rechnung – Rechtsgrundlagen	9
4.1 Die Rechnung im Umsatzsteuerrecht	9
4.1.1 Die (elektronische) Rechnung als Dokument (§ 14 (1) UStG)	10
4.1.2 Relevante Rechnungsmerkmale für den Vorsteuerabzug (§ 14 (4) UStG)	11
4.1.3 Elektronische Signatur (§ 14 (3) UStG)	12
4.1.4 Innerbetriebliche Kontrollverfahren	13
4.1.5 Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis (§ 14c UStG)	14
4.1.6 Rechnungskorrektur (§ 14 (6) UStG)	15
4.2 Kleinbetragsrechnungen (§ 33 UStDV)	16
4.3 Fahrausweise (§ 34 UStDV)	17
4.4 Aufbewahrungspflichten (§ 14b UStG)	18
5 Die elektronische Rechnung unter Berücksichtigung der GoBD (BMF-Schreiben vom 14. November 2014)	21
5.1 Allgemeine Anmerkungen	21

VII

5.2	GoB – Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	22
5.2.1	Grundsatz der Nachvollziehbarkeit und der Nachprüfbarkeit (formeller Ansatz)	23
5.2.2	Grundsatz der Wahrheit, Klarheit und der fortlaufenden Aufzeichnung (materieller Ansatz)	24
5.3	Der Beleg als Beweismittel	24
5.4	Internes Kontrollsystem (IKS)	25
5.5	Datensicherheit	26
5.6	Änderung von Buchungen	26
5.7	Aufbewahrungspflicht	27
5.8	Verfahrensdokumentation	29
5.9	Datenzugriff durch Finanzbehörde	29
5.10	Änderungsmitteilung des BMF vom 05.05.2015	32
5.11	Abschließender Hinweis	32
6	Chancen und Risiken bei Einsatz von elektronischen Rechnungen	33
6.1	Chancen	33
6.2	Risiken	34
6.3	Fazit	35
	Was Sie aus diesem Essential mitnehmen können	37
	Literatur	39